



## Produktneuentwicklung: SEPA

### 2. Ausgabe

Stand: August 2013

Vorabinform

Sehr geehrter Damen und Herren,

heute haben Sie die 2. Ausgabe unserer „SEPA-Information für Partner und Kunden“ vor sich.

Im Vergleich zur ersten Vorabinformation enthält diese Ausgabe **folgende Beschreibungen zusätzlich:**

- Kapitel 2.3 Aufruf des SEPA-Umstellungsassistenten
- Kapitel 4 SEPA-Umstellung: Schritt 1  
(Testweise Berechnung der IBAN / Prüfung der BIC)

**WICHTIG:** Der SEPA-Umstellungsassistent steht Ihnen erst mit **Version 14** von **büro<sup>+</sup> / ERP-complete** zur Verfügung!

Nur mit Version 14 können Sie den ersten Schritt des SEPA-Umstellungsassistenten ausführen.

Solange Version 14 nicht installiert ist, betrachten Sie bitte die vorliegende Dokumentation als Vorabinformation.

Über die Umsetzung der weiteren Konvertierungsschritte und die Hinterlegung der Daten in **büro<sup>+</sup> / ERP-complete** werden wir Sie selbstverständlich auf dem Laufenden halten.

Sollten Sie einen wichtigen Punkt vermissen, vom dem Sie glauben, dass dies für die Umsetzung von SEPA für alle relevant sein könnte, sprechen Sie uns bitte an.

Für allgemeine Informationen rund um das Thema SEPA steht Ihnen auch unser [Whitepaper „SEPA – Vereinheitlichung des Zahlungsverkehrs im Euroraum“](#) zur Verfügung.

Ihr **microtech**-Team

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Einführung in das Thema .....</b>	<b>4</b>
1.1	Wichtige Meilensteine.....	4
1.2	Von microtech in Zusammenhang mit SEPA verwendete Begriffe:.....	5
<b>2</b>	<b>SEPA-Umstellung allgemein.....</b>	<b>6</b>
2.1	Vorbereitende Maßnahmen für die SEPA-Umstellung .....	6
2.2	Die 5 Schritte der SEPA-Umstellung im Überblick .....	6
2.3	Aufruf des SEPA-Umstellungsassistenten .....	7
2.3.1	Berechtigung zur Ausführung des SEPA-Umstellungsassistenten.....	7
<b>3</b>	<b>SEPA – allgemeine Informationen und Hintergründe sowie geplante Abläufe in büro+ / ERP-complete .....</b>	<b>8</b>
3.1	Die Gläubiger-Identifikationsnummer .....	8
3.2	SEPA-Überweisung / Auslandsüberweisung (nicht SEPA).....	9
3.3	SEPA-Zyklus im Überblick (für SEPA-Lastschriften) .....	10
3.3.1	Einholung eines SEPA-Mandates.....	10
3.3.2	Freigabe des SEPA-Mandates .....	10
3.3.3	Erstellung eines Vorgangs (Rechnung) mit Zahlungsart „SEPA-Lastschrift oder XML-Lastschrift“ .....	11
3.3.4	Pre-Notification im Vorgang .....	12
3.3.5	Lastschrifteinreichung (SEPA-Lastschrift / XML-Lastschrift).....	14
3.4	XML-Überweisung / XML-Lastschriften .....	14
<b>4</b>	<b>SEPA-Umstellung: Schritt 1 (Testweise Berechnung der IBAN / Prüfung der BIC) .....</b>	<b>15</b>
4.1	SEPA-Umstellung .....	15
4.1.1	SEPA-Umstellung-Assistent.....	15
4.1.2	Protokoll „SEPA: Testweise Berechnung IBAN / Prüfung BIC“.....	20
4.2	Benutzernachricht für SEPA-Umstellungsassistenten.....	22
<b>5</b>	<b>Anhang.....</b>	<b>23</b>
5.1	Kontaktpersonen / Quellen.....	23

## 1 Einführung in das Thema

Um den Anforderungen in Bezug auf SEPA gerecht zu werden, sind umfangreiche Anpassungen in **büro+** / **ERP-complete** erforderlich. Aus heutiger Sicht ist eine manuelle Anpassung nahezu unmöglich, da zu viele Programmbereiche betroffen sind. Daher hat microtech einen SEPA-Umstellungsassistenten entwickelt, der Sie Schritt für Schritt durch die Umstellung führt. Planen Sie aber trotzdem ausreichend Zeit ein, da gerade im Bereich der Zahlungsarten umfassende Eingaben und Entscheidungen durch den Anwender zu treffen sind, die der SEPA-Umstellungsassistent nicht automatisch durchführen kann.

### 1.1 Wichtige Meilensteine

Datum	Ereignis
ab sofort	Beantragung der Gläubiger-Identifikationsnummer bei der Bundesbank
ab sofort	Vorliegende IBANs können bereits hinterlegt werden
ab Version 14.0	Update für Umstellungsassistenten Umstellung Schritt 1: Testweise Berechnung der IBAN / Prüfung BIC
ab Version 14.0	Nicht konvertierbare IBANs manuell hinterlegen <sup>1</sup> – ggfs. beim Kunden IBAN abfragen
nicht veröffentlicht	Banken-Update Update und Umstellung Schritt 2: Berechnung u. Konvertierung IBAN
nicht veröffentlicht	Update und Umstellung Schritt 3: Überweisung – Zahlungsarten umstellen
nicht veröffentlicht	Update und Umstellung Schritt 4: Lastschriften – Zahlungsarten umstellen
nicht veröffentlicht	Update und Umstellung Schritt 5: Anpassung der Zahlungsarten in den Vorgängen und Offenen Posten
01.02.2014	Abschaltung von bisherigen Überweisungen, Lastschriften, Abbuchungsvollmachten (nicht SEPA)
01.02.2014	Für SEPA-Zahlungsvorgänge innerhalb von Deutschland wird keine BIC mehr benötigt
01.02.2016	Abschaltung des ELV <sup>2</sup> Verfahrens
01.02.2016	Keine Angabe der BIC mehr erforderlich für SEPA-Zahlungsvorgänge

<sup>1</sup> Die manuelle Hinterlegung einer IBAN kann unabhängig von der SEPA-Konvertierung vorgenommen werden.

<sup>2</sup> ELV = elektronisches Lastschriftverfahren

**1.2 Von microtech in Zusammenhang mit SEPA verwendete Begriffe:**

Pre-Notification:	Vorabinformation über bevorstehenden Lastschriftinzug
SEPA-Mandat:	vergleichbar mit der früheren Einzugsermächtigung – ist für alle Lastschriften erforderlich. Es gibt genaue Vorgaben, was das SEPA-Mandat enthalten muss.
SEPA-Lastschrift-Art:	Unterscheidung in SEPA-Basis-Lastschriften und SEPA-Firmenlastschriften
XML-Lastschrift oder XML-Überweisung:	Neues Format für Übertragung an die Bank - Nachfolger von DTA-Dateien
Vorlaufstage Pre-Notification:	Anzahl an Kalendertagen, die die Vorabinformation vor der Belastung des Kontos beim Kunden sein muss
Belastungs-Vorlaufstage:	Anzahl an Banktagen (TARGET-Tagen), die der Lastschriftauftrag vor Belastung des Kontos bei der Bank sein muss
Fälligkeitsdatum (für Lastschriften):	Datum, an dem das Konto belastet wird
Übermittlungsdatum (für Lastschriften):	Datum, an dem der Lastschriftauftrag an die Bank übermittelt werden muss, damit alle Fristen eingehalten werden.

## 2 SEPA-Umstellung allgemein

### 2.1 Vorbereitende Maßnahmen für die SEPA-Umstellung

- Gläubiger-Identifikationsnummer beantragen (sofort) – ist nur notwendig, wenn SEPA-Lastschriften durchgeführt werden– siehe auch Kapitel 3.1
- Update **büro+**/ **ERP-complete Version 14** einspielen (sobald verfügbar):  
Durch das Update wird der SEPA-Umstellungsassistent im Programm implementiert und Schritt 1 der Umstellung (Testweise Berechnung der IBAN/Prüfung BIC) kann ausgeführt werden.
- Update „Banken“ einspielen (sobald verfügbar)  
Die Banken-Datenbank wird durch dieses Update aktualisiert.

### 2.2 Die 5 Schritte der SEPA-Umstellung im Überblick

Wir haben die Umstellung in mehreren Stufen geplant, und stellen zur Umstellung ab Version 14 einen Assistenten zur Verfügung. Dieser Assistent ist in folgende Schritte unterteilt:

Schritt 1: Testweise Berechnung der IBAN / Prüfung der BIC

Schritt 2: Berechnung der IBAN und Konvertierung der Daten

Schritt 3: Überweisung (Zahlungsarten umstellen)

Schritt 4: Lastschrift (Zahlungsarten umstellen)

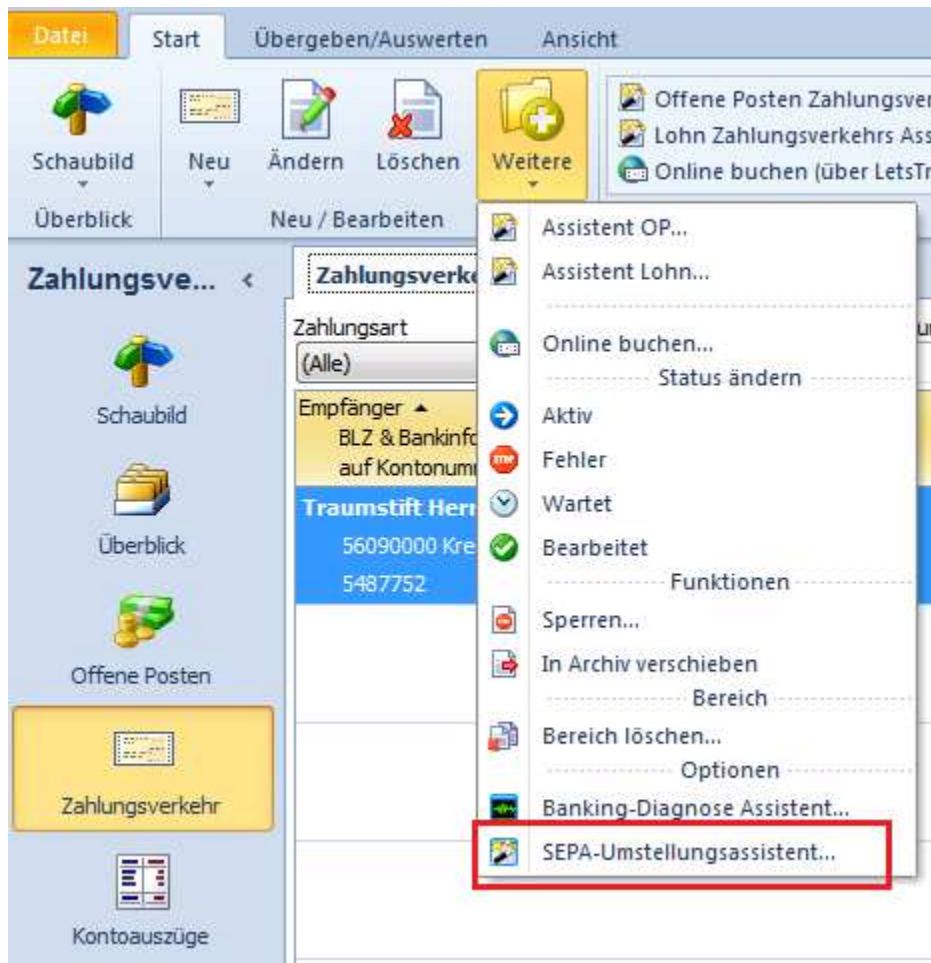
Schritt 5: Anpassung der Zahlungsarten in den Vorgängen und Offenen Posten

Die einzelnen Umstellungsschritte werden zu unterschiedlichen Terminen mittels Updates zur Verfügung stehen.

## 2.3 Aufruf des SEPA-Umstellungsassistenten

Der SEPA-Umstellungsassistent steht Ihnen erst mit **Version 14** von **büro+** / **ERP-complete** zur Verfügung!

Der Aufruf des Umstellungsassistenten erfolgt über den Bereich ZAHLUNGSVERKEHR – Schaltfläche: WEITERE – „SEPA-Umstellungsassistent“.



### 2.3.1 Berechtigung zur Ausführung des SEPA-Umstellungsassistenten

Die Möglichkeit des Aufrufes können Sie über ein Berechtigungskennzeichen steuern.

Beachten Sie: Es handelt sich dabei um die Berechtigung für die Durchführung der SEPA-Umstellung. Im Rahmen dieser Umstellung werden unterschiedliche Programmbereiche berührt. Bei der Umstellung wird NICHT geprüft, ob der Benutzer die Berechtigung für die einzelnen Bereiche besitzt. Der Assistent kann auch mit fehlender oder eingeschränkter Berechtigung in den einzelnen Bereichen ausgeführt werden.

Das Berechtigungskennzeichen „SEPA-Umstellungsassistent“ befindet sich unter Registerkarte: DATEI – INFORMATIONEN – EINSTELLUNGEN – BERECHTIGUNGEN – Bereich: GLOBAL (unter dem Kennzeichen „Überblick für Zahlungsverkehr“).

### 3 SEPA – allgemeine Informationen und Hintergründe sowie geplante Abläufe in **büro+**/ **ERP-complete**

#### 3.1 Die Gläubiger-Identifikationsnummer

Zur Durchführung von Lastschrifteinzügen benötigen Sie zwingend eine Gläubiger-Identifikationsnummer. Diese wird von der Deutschen Bundesbank vergeben und muss von jedem Unternehmen selbst online beantrag<sup>3</sup> werden. Pro Lastschriftgläubiger (Unternehmen, welches die Lastschrift einzieht) ist mindestens eine Gläubiger-ID notwendig. Es können auch mehrere Gläubiger-IDs geführt werden. Jedes Unternehmen hat die Möglichkeit, die eigene Gläubiger-ID in den Stellen 5-7 (= Geschäftsbereichkennung) selbst zu gestalten (alphanumerisch).

Aufbau der Gläubiger-ID:

DE	02	ZZZ	01234567890
----	----	-----	-------------

DE	ISO Ländercode
02	Prüfziffer
ZZZ	Geschäftsbereichkennung
01234567890	Nationales Identifikationsmerkmal

<sup>3</sup> <http://www.glaeubiger-id.bundesbank.de>



### **3.2 SEPA-Überweisung / Auslandsüberweisung (nicht SEPA)**

Im Zuge der SEPA-Umstellung werden die Zahlungsarten in **büro<sup>+</sup>** / **ERP-complete** geändert. Im Bereich „Überweisung“ ist hier die Trennung in „SEPA-Überweisung“ und „Auslandsüberweisung (nicht SEPA)“ erforderlich.

Nach Schritt 3 des SEPA-Umstellungsassistenten (Überweisung – Zahlungsarten umstellen) ist die Zahlungsart „Überweisung“ für SEPA-Überweisungen bzw. Auslandsüberweisung angepasst.

Am Ablauf für die Erstellung der Zahlungsverkehrsdatensätze für Überweisungen ändert sich nichts.

Es wurde ein neues Formular (Zahlschein) für SEPA-Überweisungen implementiert.

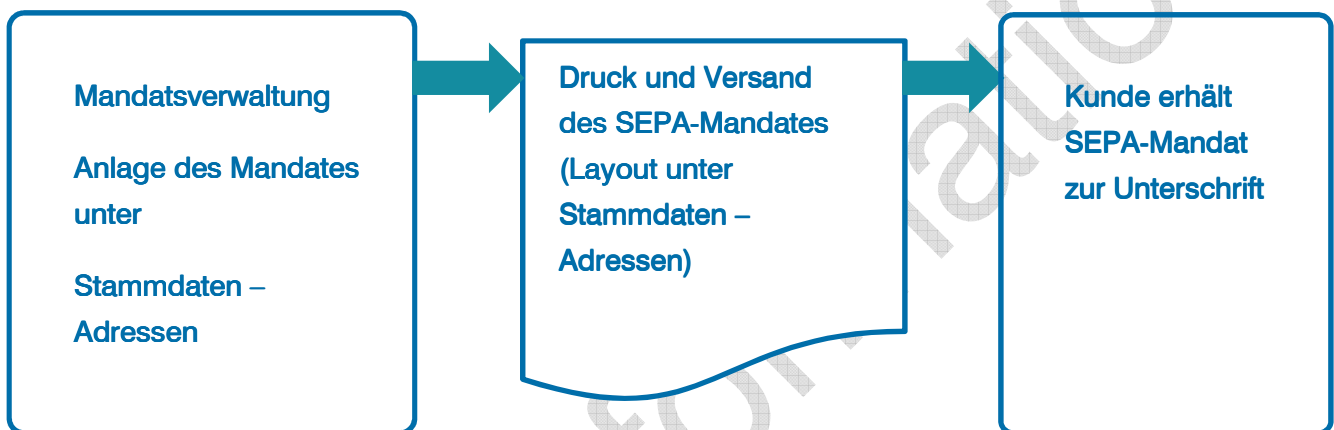
Vorabinformation

### 3.3 SEPA-Zyklus im Überblick (für SEPA-Lastschriften)

Die bestehenden Lastschriftarten Einzugsermächtigung und Abbuchungsvollmacht werden durch SEPA-Basislastschrift und SEPA-Firmenlastschrift abgelöst. In beiden Fällen benötigen Sie eine Gläubiger-Identifikationsnummer sowie ein gültiges SEPA-Mandat.

#### 3.3.1 Einholung eines SEPA-Mandates

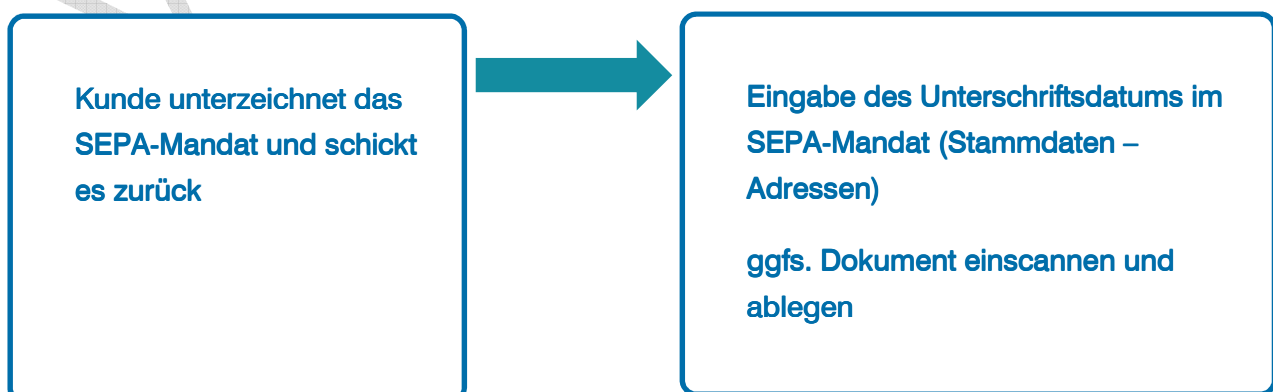
(Zahlungsart in der Adresse ist SEPA-Lastschrift oder XML-Lastschrift)



Die SEPA-Mandate werden in den Adress-Stammdaten verwaltet. Hier können die notwendigen Eintragungen / Angaben erfasst werden und das SEPA-Mandat kann über ein eigenes Layout an den Kunden geschickt werden.

Alternativ können die Daten aus bereits bestehenden SEPA-Mandaten eingegeben werden, damit für künftige Lastschriften die notwendigen Angaben vorhanden sind.

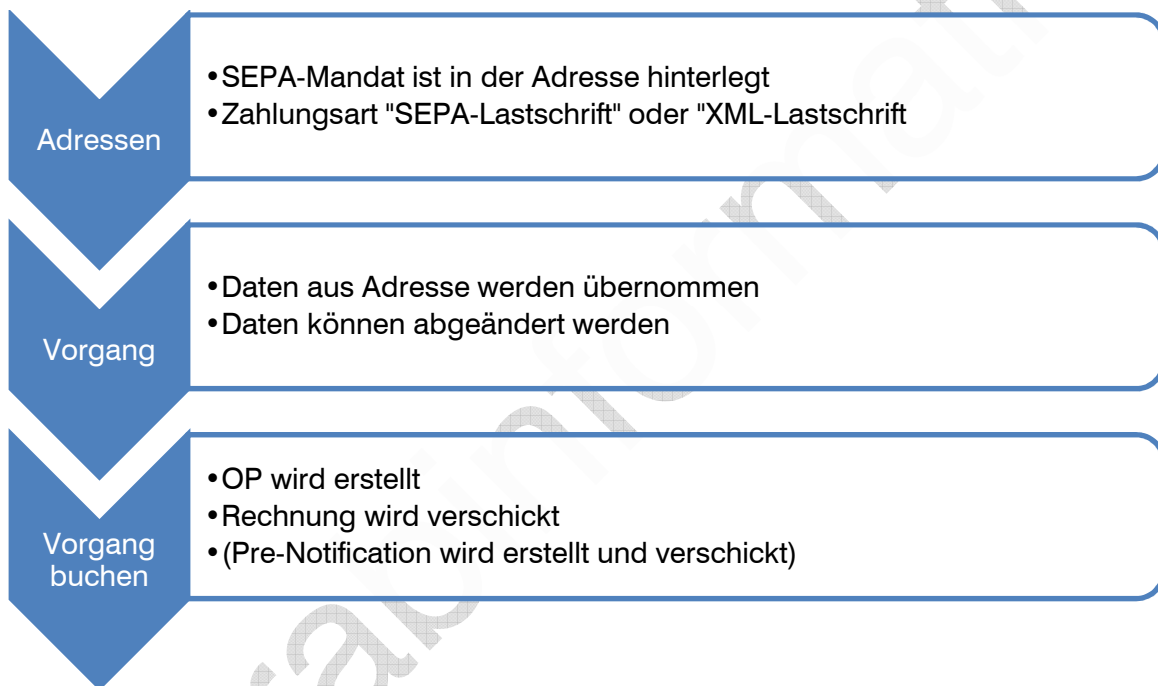
#### 3.3.2 Freigabe des SEPA-Mandates



### 3.3.3 Erstellung eines Vorgangs (Rechnung) mit Zahlungsart „SEPA-Lastschrift oder XML-Lastschrift“

Nach Erstellung des Vorgangs (z.B. Rechnung) kann die Pre-Notification direkt auf das Layout gedruckt werden. Alternativ kann das Vorgangslayout ohne Pre-Notification ausgegeben und die Pre-Notification über den Bereich der Offenen Posten gedruckt werden.

Für einen komfortablen Ablauf sind einige Hinterlegungen und Einstellungen erforderlich. Je nach unternehmensspezifischen Vorgaben sind entsprechende Anpassungen in **büro+**/ **ERP-complete** vorzunehmen.

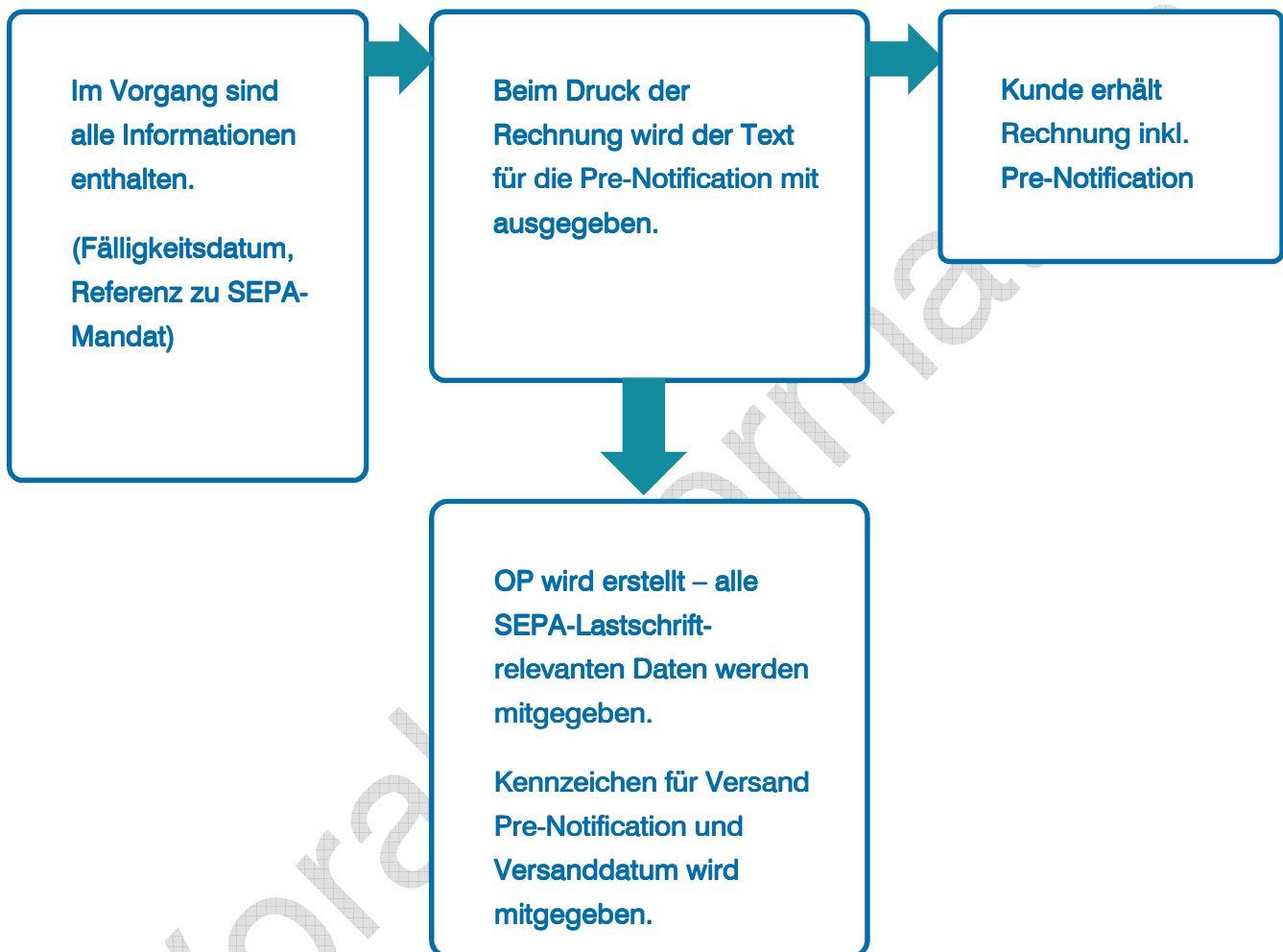


**OP** steht für Weiterverarbeitung mit allen benötigten Feldern zur Verfügung

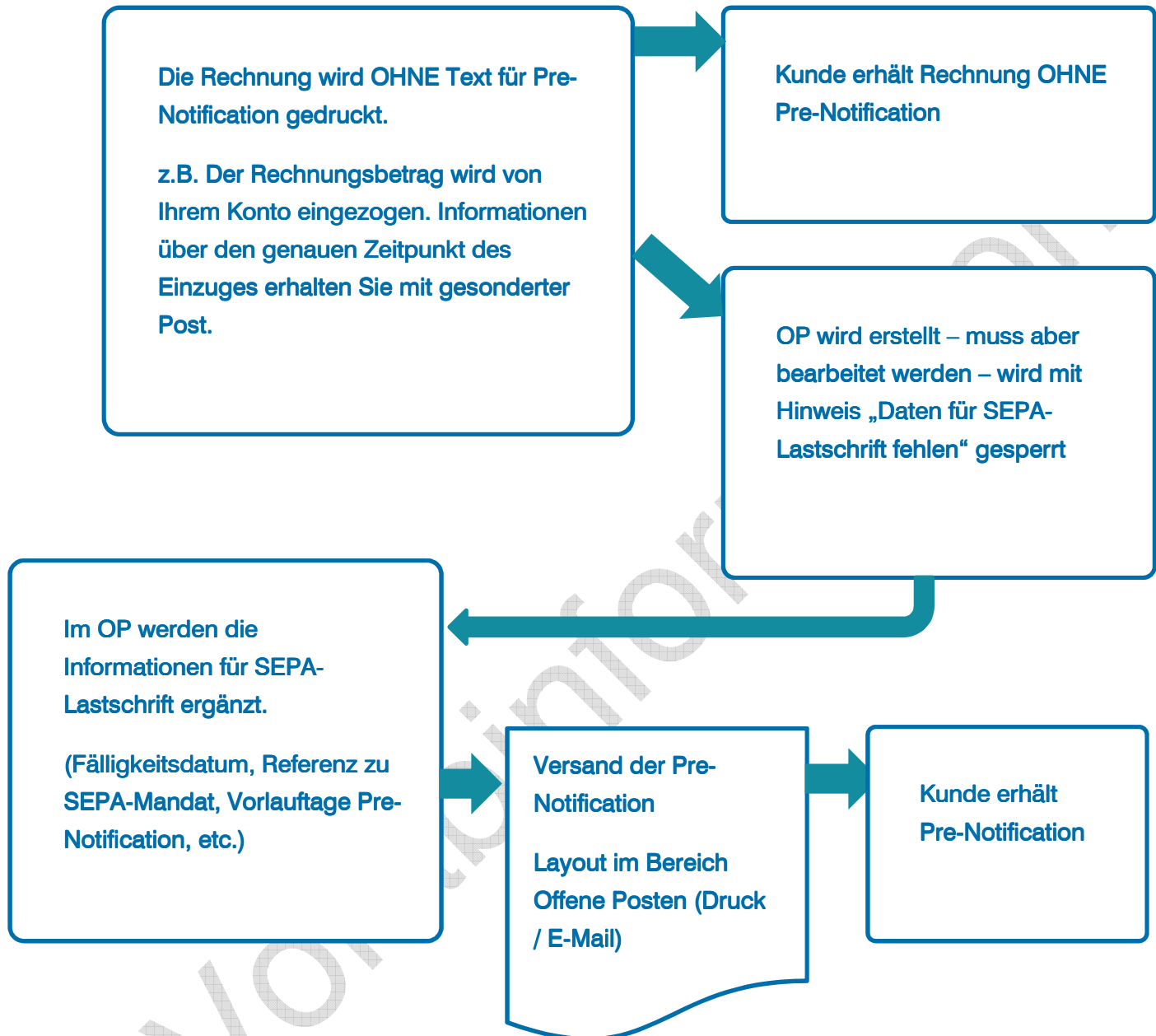
### 3.3.4 Pre-Notification im Vorgang

- Zahlungsart in der Adresse ist SEPA-Lastschrift oder XML-Lastschrift
- SEPA-Mandat ist vorhanden und gültig

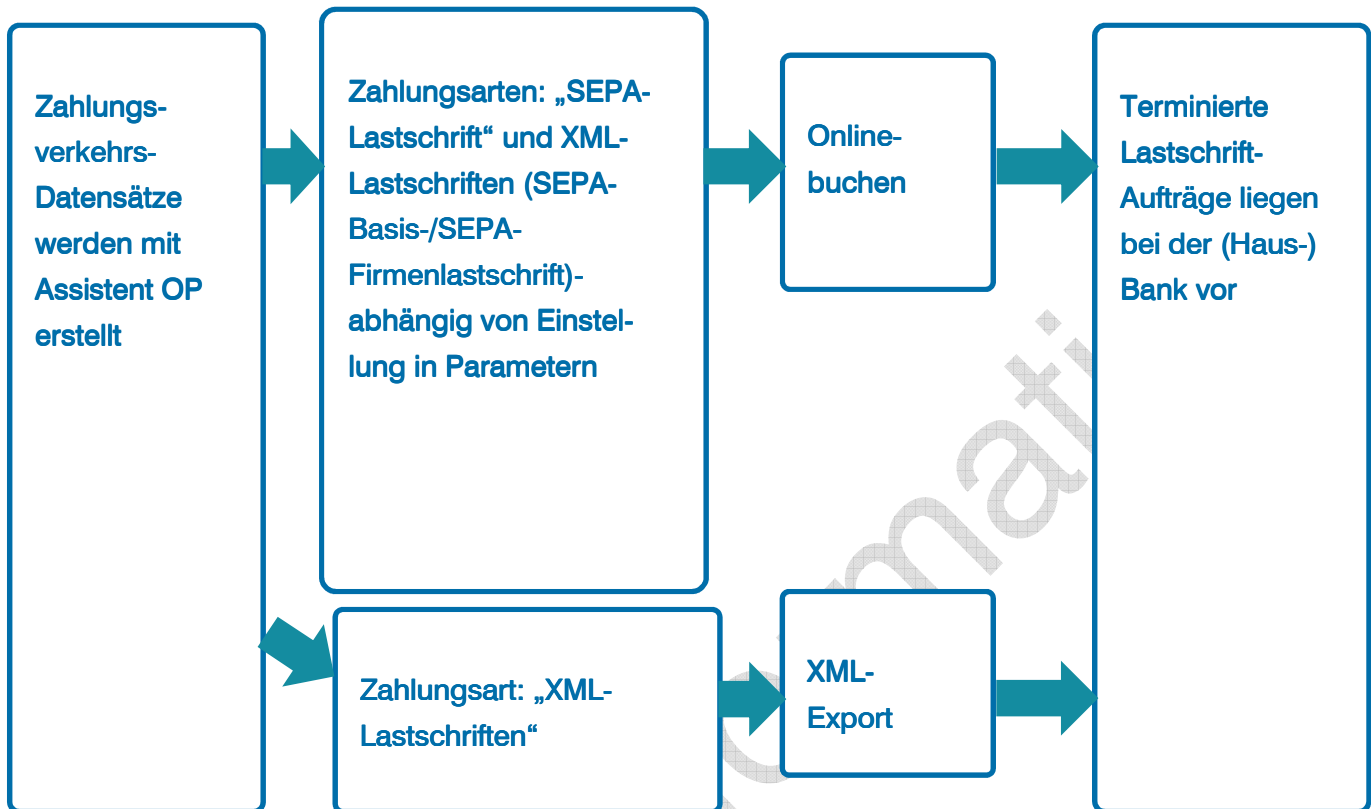
#### a. Möglichkeit 1: Vorgang enthält alle SEPA-relevanten Daten



**b. Möglichkeit 2: Vorgang enthält NICHT alle SEPA-relevanten Daten**



### 3.3.5 Lastschrifteinreichung (SEPA-Lastschrift / XML-Lastschrift)



### 3.4 XML-Überweisung / XML-Lastschriften

Für das Einreichen und die Abwicklung belegloser SEPA-Überweisungen und SEPA-Lastschriften gibt es ein neues, europaweit anerkanntes, XML-basiertes Datenformat. Das neue SEPA-Datenformat basiert auf dem ISO Standard 20022.

Das „DTA-Format“ steht seitens der Banken ab 01.02.2014 nicht mehr zur Verfügung.

Im Programm erfolgt die Behandlung der neuen Zahlungsarten „XML-Überweisung“ und „XML-Lastschriften“ analog zu den bisherigen „DTA-Zahlungsarten“.

Zur Aufbereitung der Daten steht im Zahlungsverkehr ein Assistent „XML-Datei erstellen“ zur Verfügung.

## 4 SEPA-Umstellung: Schritt 1 (Testweise Berechnung der IBAN / Prüfung der BIC)

Ab **Version 14** von **büro+** / **ERP-complete** können Sie den ersten Schritt des SEPA-Umstellungsassistenten ausführen

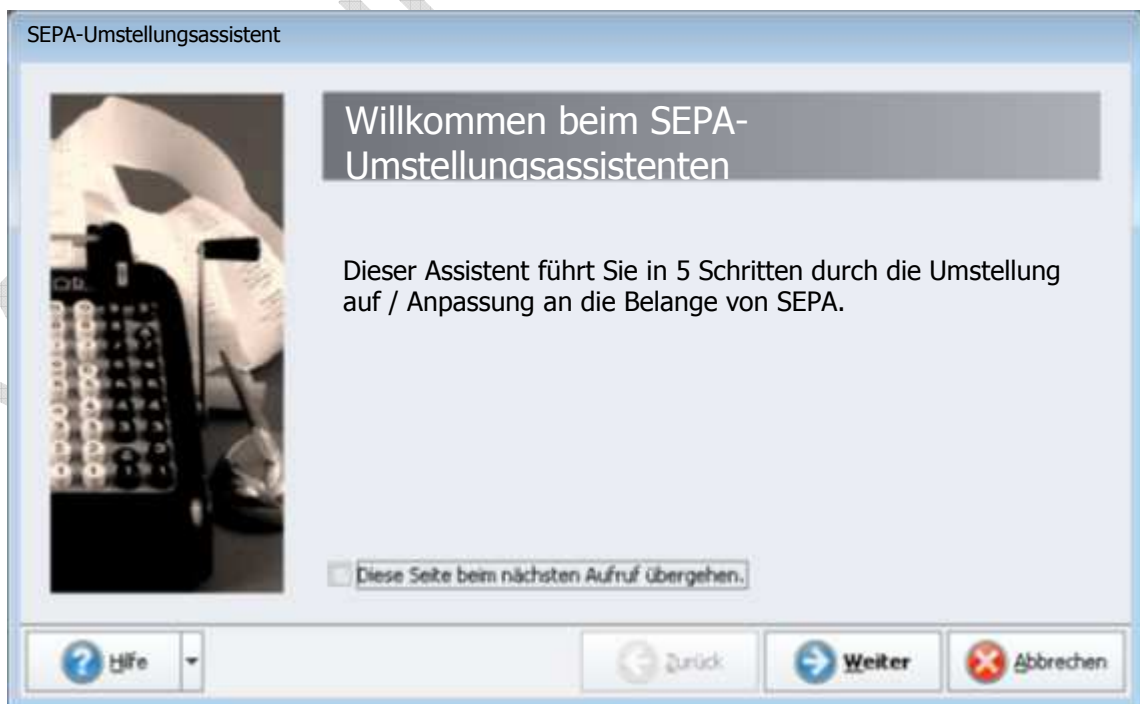
In diesem ersten Schritt erfolgt eine Prüfung, welche Bankleitzahlen und Kontonummern in eine IBAN „überführt“ werden können. Leider gibt es abweichend der allgemeinen Konvertierungsroutine einige Ausnahmen in der Bildung der IBAN. Diese IBANs müssen von Ihnen manuell eingetragen werden.

Für die Auswertung der testweisen Konvertierung erhalten Sie ein Protokoll. In diesem Protokoll wird Ihnen u.a. der Pfad zu den erstellten csv-Dateien angezeigt, die Ihnen – nach Bereichen getrennt – zeigen, welche IBANs nicht berechnet werden konnten. Ist das Feld IBAN in dem jeweiligen Datenbankbereich bereits gefüllt, so wird überprüft, ob die gefundene IBAN mit den konvertierten Daten übereinstimmt.

### 4.1 SEPA-Umstellung

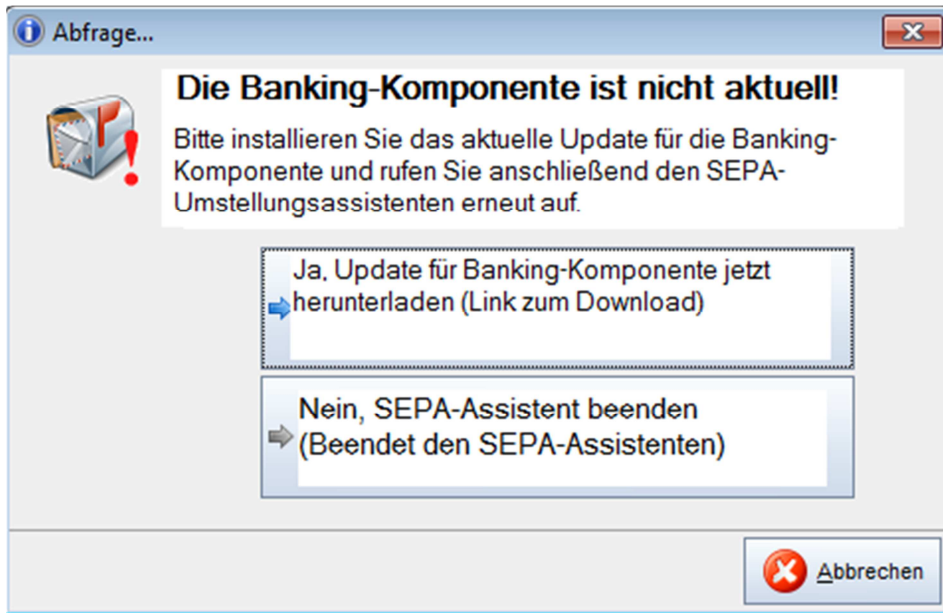
#### 4.1.1 SEPA-Umstellung-Assistent

Nach dem Aufruf des Assistenten erscheint die „Willkommens-Seite“.

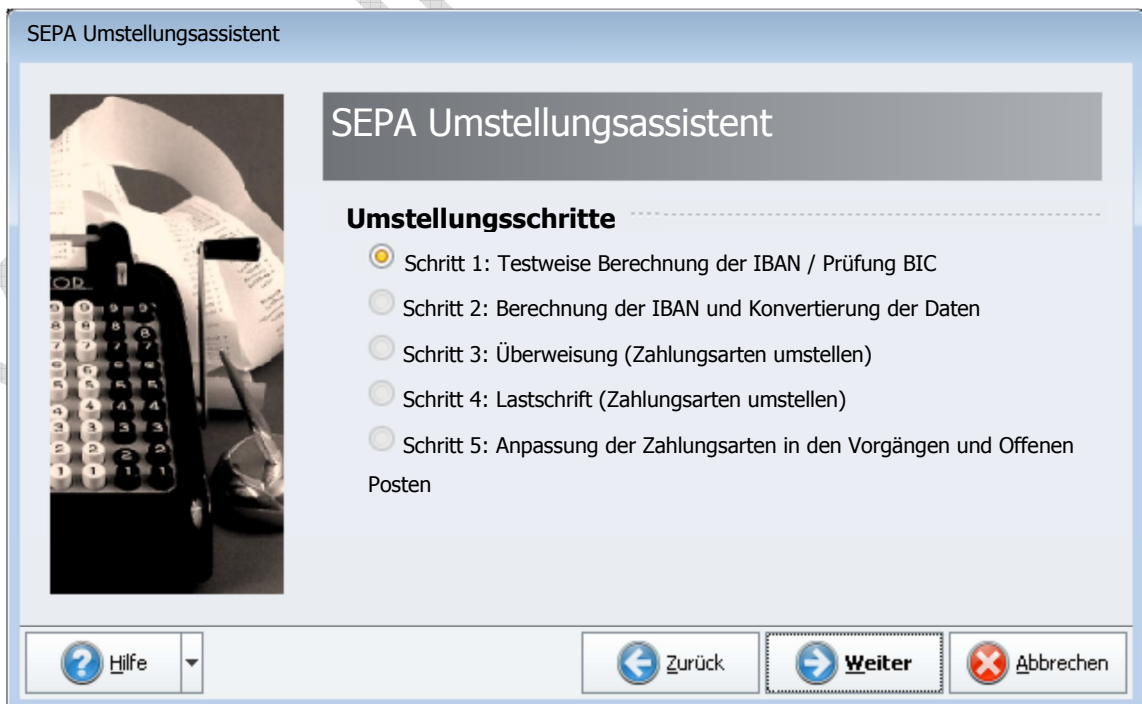


Wird die Schaltfläche: WEITER betätigt, erfolgt im Hintergrund die Aktualitätsprüfung der Bankingkomponente. Für die Ausführung des SEPA-Umstellungsassistenten wird mindestens Version 2.0.6.6 benötigt.

Ist dieser Versionsstand der Bankingkomponente nicht vorhanden, öffnet sich folgendes Fenster:

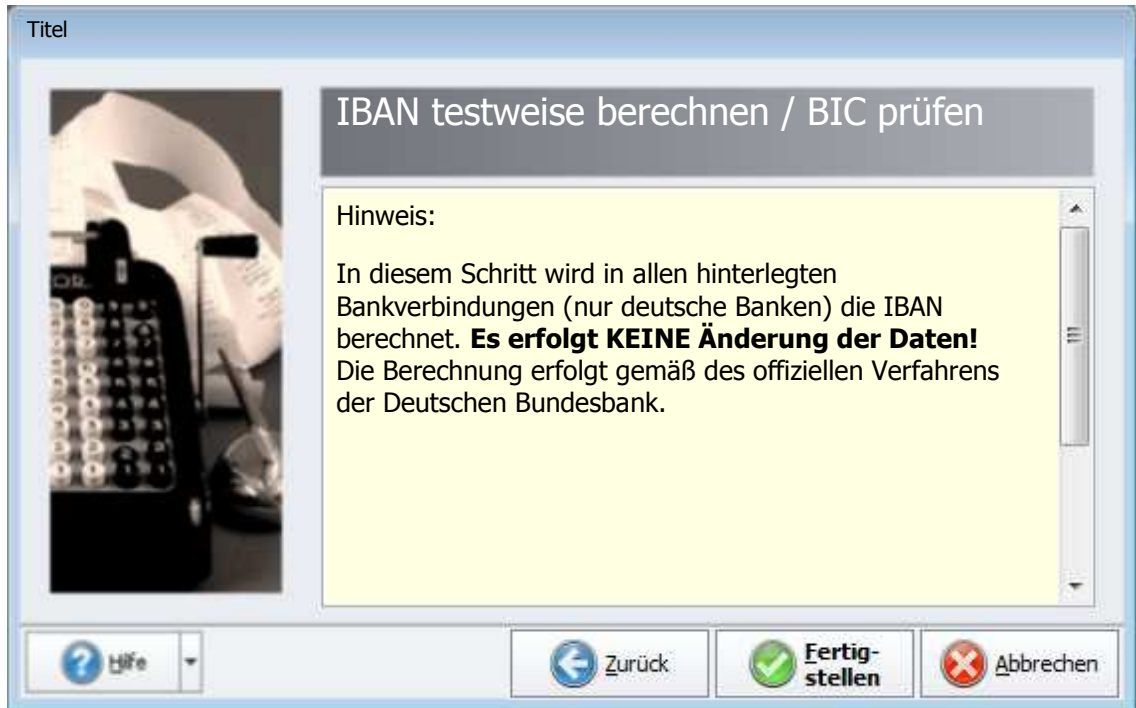


Ist die Banking-Komponente aktuell, sehen Sie auf der nächsten Seite die Auswahl der Umstellungsschritte.





Schritt 1: Testweise Berechnung der IBAN / Prüfung BIC wird ausgewählt. Über die Schaltfläche: WEITER öffnet sich das nächste Fenster:



Es erscheint ein Hinweis:

In diesem Schritt wird in allen hinterlegten Bankverbindungen (nur deutsche Banken!) die IBAN berechnet. **Es erfolgt KEINE Änderung der Daten!** Die Berechnung erfolgt gemäß des offiziellen Verfahrens der Deutschen Bundesbank.

**a. Die Prüfung und Berechnung der IBANs erfolgt nach folgenden Kriterien:**

In Stammdaten-Bereichen, die eine Bankverbindung im SEPA-Raum enthalten, wird geprüft ob eine IBAN eingetragen ist. Wenn nein, erfolgt die automatische Berechnung.

Es erfolgt keine Prüfung / Berechnung im Bereich der Bewegungsdaten (z.B. Vorgänge, Offene Posten, Buchungssätze, etc.)

**Besonderheiten:**

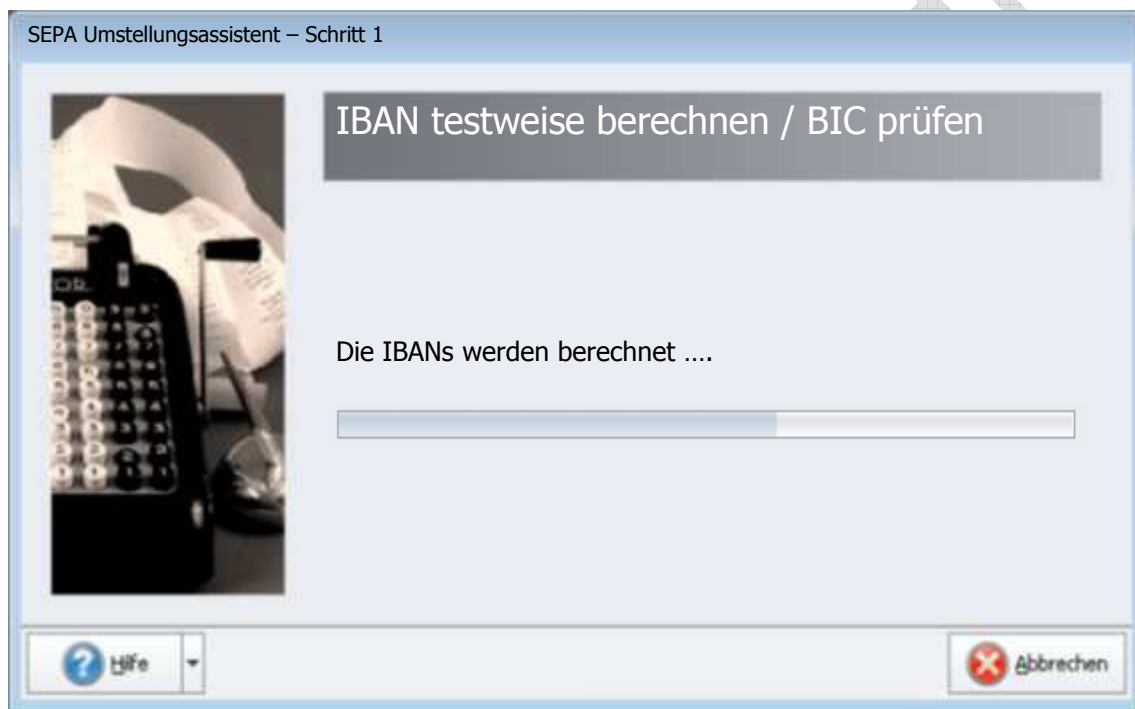
Bereich Adressen: Es werden Bankverbindungen in Adressen geprüft, die in den letzten 18 Monaten auch einen Umsatz erzielt haben. Dafür wird der Index „Letzter Umsatz“ benutzt. Wird kein Umsatz gefunden, wird angenommen, dass die Warenwirtschaft nicht benutzt wird dafür

aber das FiBu-Modul und es wird geprüft, ob für die Adresse in den letzten 18 Monaten ein Eintrag in der OP-History existiert.

Bereich Mitarbeiter (Lohn): Es wird das Austrittsdatum geprüft (max. 3 Monate zurück ausweisen) sowie die Beschäftigungsverhältnisse und Abrechnungsvorgaben und die darin enthaltenen Verträge. Beschäftigungsverhältnisse werden ebenfalls 3 Monate zurück geprüft.

Mandanten-Stamm: Es werden sowohl die hinterlegten Bankverbindungen als auch die Eintragungen auf den Registern: Finanzamt und Arbeitsagentur geprüft.

**Schaltfläche: FERTIGSTELLEN** führt zu folgendem Fenster:



Wurde die Berechnung durchgeführt, öffnet sich automatisch folgendes Fenster:

SEPA-Umstellungsassistent



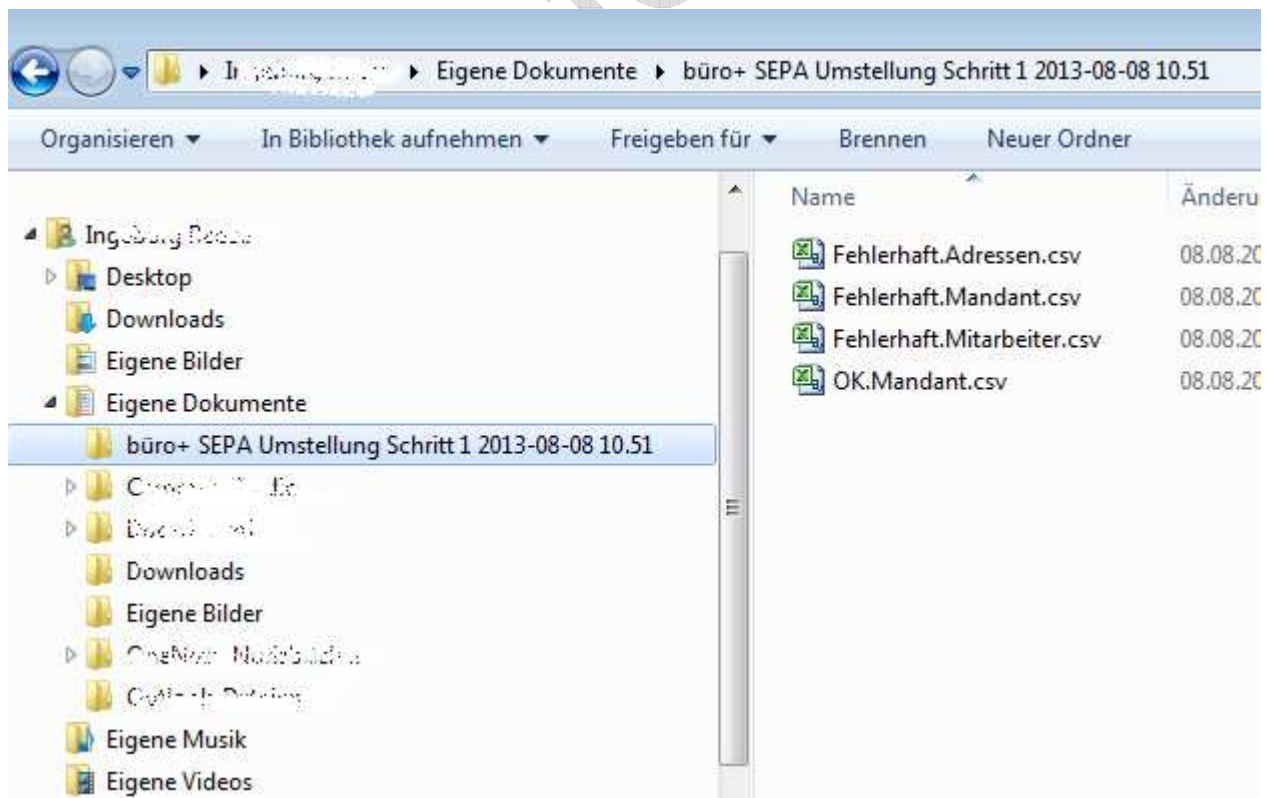
### Zu Ihrer Information:

Die ausgewählten Schritte wurden ausgeführt.

- **Insgesamt 6 Bankverbindungen**  
**1 (16,7%) konvertierbar**  
**5 (83,3%) fehlerhaft (nicht konvertierbar)**
- Adressen mit 2 Bankverbindungen  
 2 (100,0%) fehlerhaft (nicht konvertierbar)
- Mitarbeiter mit 2 Bankverbindungen  
 2 (100,0%) fehlerhaft (nicht konvertierbar)
- Mandant mit 2 Bankverbindungen  
 1 (50,0%) konvertierbar  
 1 (50,0%) fehlerhaft (nicht konvertierbar)

Hilfe | Inhalt ansehen | Protokoll einsehen | Schließen

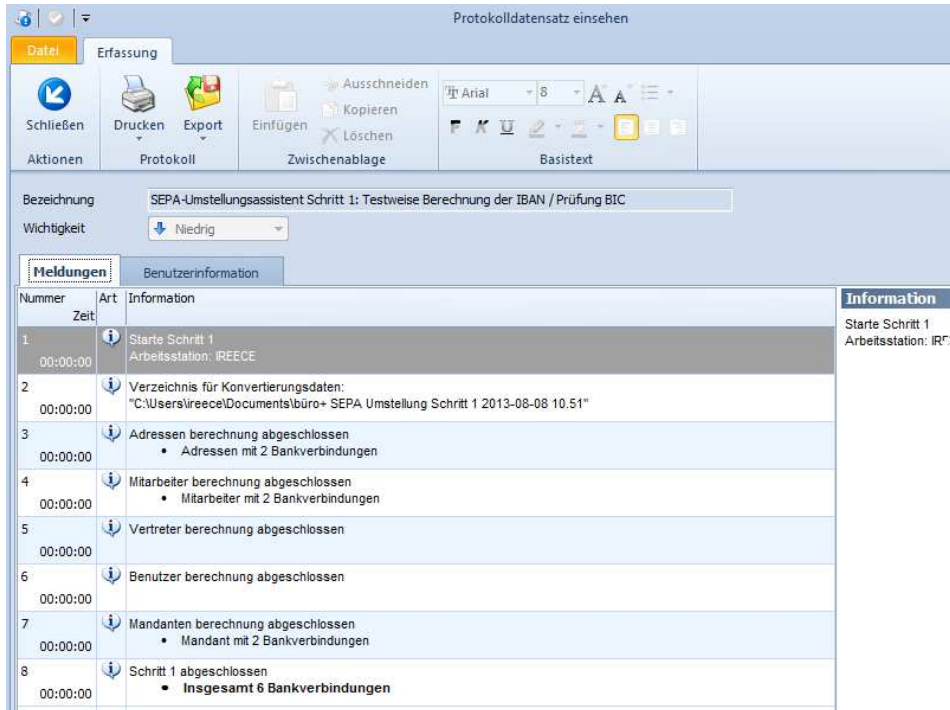
Über INHALT ANSEHEN öffnet sich der Windows-Explorer und zeigt Ihnen die erstellten csv-Dateien.



Organisieren | In Bibliothek aufnehmen | Freigeben für | Brennen | Neuer Ordner

Name	Änderu
Fehlerhaft.Adressen.csv	08.08.20
Fehlerhaft.Mandant.csv	08.08.20
Fehlerhaft.Mitarbeiter.csv	08.08.20
OK.Mandant.csv	08.08.20

**PROTOKOLL EINSEHEN:** Das Protokoll enthält u.a. Informationen über den Verzeichnispfad der csv-Dateien, die bearbeiteten Bereiche sowie ggfs. Fehlermeldungen.



#### 4.1.2 Protokoll „SEPA: Testweise Berechnung IBAN / Prüfung BIC“

Für jeden Bereich werden drei „csv-Dateien“ erstellt. Diese Dateien können mit Excel geöffnet werden. Die Dateien sollen in einem neuen Ordner im Bereich der „Eigenen Dateien“ mit dem Namensaufbau „<Programmname>SEPA Umstellung Schritt <n><Datum(2013-12-11) Uhrzeit>“ gespeichert werden. Im Protokoll werden die Links zu diesen Dateien angezeigt. Der Dateiname lautet z.B. folgendermaßen: Präfix „OK“, „OK\_AberZuPrüfen“, „Fehlerhaft“. Tabellenbezeichnung „Mitarbeiter“.csv

Die Zuordnung in die einzelnen Dateien erfolgt nach folgenden Richtlinien:

- OK: Die Berechnung der IBAN kann durchgeführt werden.
- OK\_AberZuPrüfen: Die berechnete IBAN weicht von der bereits hinterlegten IBAN ab. (In der Excel-Datei werden beide IBANs aufgeführt.) Wurde die Kontonummer bei der Berechnung ersetzt oder eine „Nachfolgebankleitzahl“ verwendet, erfolgt die Ausweisung ebenfalls in dieser Datei.
- Fehlerhaft: Die Berechnung der IBAN ist nicht möglich. Es wird ein Meldungstext in der Excel-Datei ausgegeben.

Da die csv-Dateien lokal gespeichert werden, enthält das Protokoll neben der Angabe des Speicherortes auch die Angabe der Arbeitsstation.

Die jeweilige csv-Datei muss folgende Informationen beinhalten:

- Name 1 bis 3
- Straße
- PLZ
- Ort
- Land
- Tel
- Fax
- E-Mail
- BLZ
- Kontonummer
- hinterlegte IBAN
- hinterlegte BIC
- IBAN berechnet
- BIC berechnet
- Konvertierungsergebnis
- Meldungstext (der Konvertierung durch die Bankingkomponente)
- Letzter Umsatz (Wird auch mit aufgenommen, wenn die Tabelle keinen Umsatz hat, damit der Word Serienbrief keinen Fehler bringt)
- BpRefLink (um direkt aus Excel den Datensatzeintrag im Programm zu ändern)

Unter folgenden Bedingungen werden die Datensätze ausgegeben:

- Es werden die Daten angezeigt, die nicht berechnet werden konnten.
- Es werde die Daten angezeigt, wo die Berechnung der IBAN ein anderes Ergebnis liefert, als die bereits eingetragene IBAN. Ist dies der Fall, wird der Datensatz mit Grund 2 in die „Fehlerhaft“ Excel Tabelle geschrieben.
- Es werden die Kontoverbindungen angezeigt, die nicht konvertiert werden können, da diese sich im Ausland befinden.
- Gibt es mehrere Bankverbindungen für einen Datensatz so werden diese ausgegeben.

Zusätzlich wird eine **Statistik** angezeigt, die angibt, wie viele Datensätze insgesamt und pro Bereich, mit welchem Status konvertiert werden konnten (Anzahl und Prozent).

Das Protokoll selbst enthält u.a. Informationen über den Verzeichnispfad der csv-Dateien, die bearbeiteten Bereiche sowie ggfs. Fehlermeldungen

#### 4.2 Benutzernachricht für SEPA-Umstellungsassistenten

Der Anwender erhält unter nachfolgenden Voraussetzungen bei jedem Start von **büro+**/ **ERP-complete** eine Benutzernachricht.

- SEPA-Umstellungsassistent wurde mittels Update implementiert
- Anwender besitzt die Berechtigung zur Ausführung des Umstellungsassistenten
- Die verfügbaren Schritte des Umstellungsassistenten wurden noch nicht ausgeführt.

Die Benutzernachricht lautet:

Folgende Schritte des SEPA-Umstellungsassistenten wurden noch nicht vollständig ausgeführt:

Schritt <n>; Schritt <n>; .....

Beachten Sie, dass eine SEPA-Umstellung bis zum 01.02.2014 zwingend erforderlich ist. Den SEPA-Umstellungsassistenten können Sie über nachfolgenden Link aufrufen: <Link zum SEPA-Umstellungsassistenten>

Vorabinformation



## 5 Anhang

### 5.1 Kontaktpersonen / Quellen

Name	Fachbereich	Kontakt
microtech GmbH	Kontonummer/BLZ Konvertierung	Tel.: 0671 / 79616 -100
Deutsche Bundesbank Eurosystem	Allgemeine Informationen zum Thema	<a href="http://www.sepadeutschland.de/">http://www.sepadeutschland.de/</a>
	Beantragen der Gläubiger-Identifikationsnummer	<a href="http://www.glaebiger-id.bundesbank.de">http://www.glaebiger-id.bundesbank.de</a>
	Häufig gestellte Fragen	<a href="https://www.sepadeutschland.de/de/faq">https://www.sepadeutschland.de/de/faq</a>
Die Deutsche Kreditwirtschaft	Allgemeine Informationen zum Thema	<a href="http://www.die-deutsche-kreditwirtschaft.de/dk/zahlungsverkehr/sepa/ziele-der-sepa.html">http://www.die-deutsche-kreditwirtschaft.de/dk/zahlungsverkehr/sepa/ziele-der-sepa.html</a>
	Muster SEPA Lastschriftmandate	<a href="http://www.die-deutsche-kreditwirtschaft.de/dk/zahlungsverkehr/sepa/inhalte-der-sepa/lastschrift.html">http://www.die-deutsche-kreditwirtschaft.de/dk/zahlungsverkehr/sepa/inhalte-der-sepa/lastschrift.html</a>
	Häufig gestellte Fragen	<a href="http://www.die-deutsche-kreditwirtschaft.de/dk/zahlungsverkehr/sepa/inhalte-der-sepa/fragenantworten.html">http://www.die-deutsche-kreditwirtschaft.de/dk/zahlungsverkehr/sepa/inhalte-der-sepa/fragenantworten.html</a>
van den berg Payment Services	SEPA Regelwerk mit Gesetztes Nennungen und Hintergrundinformationen	<a href="http://www.vdb.de/sepa-regelwerk.aspx">http://www.vdb.de/sepa-regelwerk.aspx</a>
	Feiertagsregelung	<a href="http://www.vdb.de/target-arbeitstage.aspx">http://www.vdb.de/target-arbeitstage.aspx</a>
Wikipedia	Kurzüberblick mit Einzelnachweise	<a href="http://de.wikipedia.org/wiki/Einheitlicher_Euro-Zahlungsverkehrsraum">http://de.wikipedia.org/wiki/Einheitlicher_Euro-Zahlungsverkehrsraum</a>